

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 01.07.2010 um 18.15 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat May
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser
Stadträtin Schwab

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadträtin Kahnt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp
Bgmin. Regan

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bgm. Christof

ödp-Stadtratsgruppe:

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm

Berichterstatter: Oberamtsrat Hartner
Bauamtsleiter Janner
Stadtplaner Neumann
Frau Noormann

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Als Gäste: Stadträtin Glos
Frau Schlötter
Stadtrat Steinruck
Stadtrat Popp
Stadträtin Wachter
Herr Pfrenzinger
Stadtrat E. Müller
Stadtrat M. Müller

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Schmidt

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Ausbau Friedrich-Ebert-Straße;

hier: Vergabe der Straßenbeleuchtungsarbeiten gemäß VOB/A (freihändige Vergabe)

Mit 12 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag aus nichtöffentlicher Sitzung, siehe Sitzungsvorlage Nr. 070/2010, wurde Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag zum Umbau/Ergänzung der Straßenbeleuchtung in der Friedrich-Ebert-Straße, einschl. Kreuzung B8, an die LKW Kitzingen zum angebotenen Preis in Höhe von 42.007,00 € brutto gemäß Angebot vom 21.05.2010 zu vergeben.
Der Kostenanteil der Stadt Kitzingen beläuft sich hierbei auf eine Auftragssumme von 33.082,00 € brutto. Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland an der Auftragssumme beläuft sich auf 8.925,00 € brutto.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Vergabe zu tätigen.

2. Konversion - Harvey Barracks;

hier: Vergabe der Ingenieurleistungen zur Planung der Infrastrukturanlagen

Mit 12 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Ingenieurbüro Schneider & Partner, Zeil am Main, erhält den Auftrag für die Planung der Infrastrukturanlagen im Rahmen der am 11.03.2010 beschlossenen Haupterschließungstrassen in den Harvey Barracks auf Grundlage des Honorarangebotes vom 15.06.2010 getrennt nach den Aufgaben- und Zuständigkeitsbereichen der Stadt Kitzingen bzw. der LKW Kitzingen.
3. Der Auftragswert für die Vorentwurfsplanung der städtischen Abwasseranlage und dem Straßenbau beträgt voraussichtlich 39.271,50 € brutto.
Angemerkt sei, dass der Auftragswert für die Vorentwurfsplanung der LKW-Versorgungstrassen voraussichtlich 8.497,00 € brutto beträgt.
4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, einen Ingenieurvertrag für die städtischen Bereiche „Abwasseranlage und Straßenbau“ zu beauftragen.

3. Klärwerk Kitzingen – Phosphatmessung;

hier: Vergabe zur Erneuerung der Online-Messgeräte

Bekanntgabe der Beschlussfassung aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung der Auftrag für die Erneuerung der Online-Messgeräte vergeben wurde. Dies wird zur Kenntnis genommen.

4. Klärwerk Kitzingen – Klärschlamm Entsorgung:
hier: Vergabe des Klärschlamm durch Kompostierung oder Verbrennung
Bekanntgabe der Auftragsvergabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung der Auftrag für die Kompostierung oder Verbrennung des Klärschlamm vergeben wurde.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

5. Bauleitplanung - Bebauungsplan Nr. 53 "Marktbreiter Straße":
hier: Verlängerung der Veränderungssperre

A. Stadtplaner Neumann geht auf den Sachverhalt ein und stellt dar, dass man die bestehende Veränderungssperre in diesem Bereich um ein weiteres Jahr verlängern sollte, um die Ergebnisse des Zentrenkonzeptes in die Aufstellung des Bebauungsplans einfließen lassen zu können.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich über die Sitzungsvorlage, wobei mehrheitlich die Auffassung vertreten wird, dass mit einer Veränderungssperre die Eigentümer an einer Vermietung sowie mögliche Interessenten trotz eines bestehenden Baurechts behindert werden. Darüber hinaus wird hinsichtlich des Zentrenkonzeptes das Zeitfenster kritisch betrachtet sowie den damit verbundenen Schutz der Innenstadt.

B. Mit 4 : 8 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Der Stadtrat beschließt die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 53 "Marktbreiter Straße" gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB um ein Jahr.

6. Konversion - Rahmenplanung Harvey Barracks II und III,
hier: Abwägungs- und Planbeschluss

A. Stadtplaner Neumann geht ausführlich auf die eingegangenen Anregungen zur Rahmenplanung II und III der Harvey Barracks ein und stellt dar, wie diese im Einzelnen zu bewerten sind. Besonders verweist er auf die Anregungen des Marktes Großlangheim, über die ein Abwägungsbeschluss gefasst werden müsste. Er stellt dar, dass mit der Rahmenplanung für die Harvey Barracks nun ein mit den Bürgern und Trägern öffentlicher Belange abgestimmtes Planwerk vorliege, welches den Investoren als Hilfestellung diene.

Stadtrat Schmidt als Konversionsreferent stellt fest, dass die Beschlussfassung die logische Konsequenz der vorherigen Beschlussfassungen sei, gibt aber zu Bedenken, dass diese Anregungen in einem späteren Verfahren allesamt nochmals eingehen werden.

2. Bürgermeister Christof ist hinsichtlich der Anregung der Deutschen Bahn, wonach spätere Lärmschutzmaßnahmen von der Kommune bzw. den Anliegern zu übernehmen sind, der Auffassung, dass diese nicht vom Beschluss abgedeckt sein sollte. Seiner Auffassung nach müsste die Bahn als Verursacher hierfür eintreten.

Stadtplaner Neumann stellt dar, dass es sich um eine pauschale Forderung seitens der Bahn handle, die für die Rahmenplanung im eigentlichen Sinn keine Auswirkung habe. Die Kostenübernahme richte sich nach gesetzlichen Bestimmungen.

B. Mit 11 : 1 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
 2. Der Stadtrat der Stadt Kitzingen beschließt, der im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregung des Marktes Großlangheim nicht zu folgen und an der grundsätzlichen Trassenfreihaltung für eine Schienenverbindung durch die Harvey Barracks mit Einbindung in die vorhandene Trasse im Bereich der St 2272 festzuhalten.
 3. Der Stadtrat beschließt die Abwägungsvorlage in der Fassung vom 08. Juni 2010.
 4. Der Stadtrat beschließt die Rahmenplanung Harvey Barracks II und III als planerische Grundlage für die weitere Planung im Bereich der Harvey Barracks.
- C. Stadträtin Richter gibt zu Protokoll, dass die UsW-Fraktion dem Beschlussentwurf zugestimmt habe, obwohl bislang die Rahmenplanung als überflüssiges Instrument angesehen wurde. Da die Entscheidungen bisher mehrheitlich gefallen sind, kann sich die UsW dem anschließen.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19.00 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer